



**KARL W. HIERSEMANN, LEIPZIG.**

[24470]

**PREISERHÖHUNG.**

Am 1. Juli d. J. erhöhe ich den bisher auf 240 *M* ord., bez. 204 *M* netto bar ermässigt gewesenen Preis des Werkes:

## DIE SAMMLUNG SABOUROFF.

Kunstdenkmäler aus Griechenland.

(Sculptur — Vasen — Terracotten — Bronzen.)

Herausgegeben von **Adolf Furtwängler**

2 Bde. mit 149 prachtvollen Tafeln in Heliogravüre und Chromo und mit zahlreichen Abbildungen im Text. 4°. Berlin 1883—87.

Zwei elegante Mappen.

Auf 320 *M* ord., 240 *M* netto bar.

Der ursprüngliche Ladenpreis war 375 *M*.

Mein Vorrat ist nur noch sehr gering.

Ich bitte die Herren Kollegen, die so freundlich waren, das Werk in ihren Antiquariats-Katalogen zu meinem bisherigen Preise anzuzeigen und sich für dasselbe zu verwenden, von Vorstehendem Notiz nehmen zu wollen.

Ich lasse diese Anzeige dreimal im Börsenblatt erscheinen und würde mich vorkommenden Falles hierauf berufen müssen.

Manche Universitäts- und andere grössere Bibliothek besitzt das Werk noch nicht, ebenso wie es in manchem archäologischen Institute und Seminar noch nicht vertreten ist.

Den Archäologen ist die Wichtigkeit des Werkes bekannt, weshalb ein Hinweis auf die bevorstehende Preiserhöhung manchen Interessenten, der bisher noch zauderte, zum Ankaufe veranlassen wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Königsstrasse 3.

**Karl W. Hiersemann.**

**Verlag von Hermann Paetel in Berlin.**

[Z][24447] Zu erneuter thätiger Verwendung empfehlen wir:

## Von Capstadt bis Aden

Mit 8 Illustrationen.

Reisefskizzen  
und Kolonialstudien

von

**C. Waldemar Werther**

Oberleutnant im 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment.

8°. 8 Bogen. Broschirt 3 Mark ord.,

2 Mark 25 Pf. netto, 2 Mark bar.

Gebunden 4 Mark ord., 3 Mark bar.

Das vorliegende kleine Werk des bekannten Afrikaforschers Oberleutnant Werther behandelt in einzelnen Reisefskizzen die verschiedenen Abschnitte einer Reise, die derselbe im letzten Jahre zum Zwecke kolonialwirtschaftlicher und kolonialpolitischer Studien von Capstadt ab durch die Südstaaten, die vorgelagerten Inseln und die Ostküste Afrikas entlang bis nach Arabien unternommen hat. Wie alle Schriften des in deutschen Kolonialkreisen wohlbekannten Afrikakenners ist auch diese frisch und lebendig geschrieben, vielfach humoristisch, aber auch nicht selten scharf satirisch, besonders da, wo er Vergleiche zieht zwischen den einzelnen Kolonien, speziell den englischen und französischen mit der deutschen ostafrikanischen Kolonie, an deren Verwaltung eine scharfe, aber wohl berechtigte Kritik geübt wird.

Von besonderem Interesse sind zur Zeit die Abschnitte über den Oranje-Freistaat, Transvaal, Natal und Delagoa-Bay, in denen Oberleutnant Werther infolge seiner Erfahrungen eine teilweise von der allgemeinen Strömung in Deutschland abweichende Auffassung über die südafrikanischen Zustände vertritt.

Einen erhöhten Wert erhalten aber diese interessanten Reisefskizzen und Kolonialstudien noch durch die von dem Verfasser selbst an Ort und Stelle aufgenommenen Photographieen, die als Vollbilder das Werk zieren und die Anschaulichkeit der Darstellung erheblich vermehren.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich um möglichst umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung, bemerke jedoch gleichzeitig, daß ich gebundene Exemplare — ohne jede Ausnahme — nur gegen bar liefern kann.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Elßholzstraße 12.

**Hermann Paetel.**

Nur einmal hier angezeigt!!

## Ein neuer Roman v. A. v. Gersdorff!

[Z][25494] Soeben wurde versandt:

**A. v. Gersdorff,**

## Blumen im Schutt.

Roman. 2 Teile in 1 Bände.

6 *M* ord., 4 *M* 20 *§* netto, 3 *M* 60 *§* bar und 7/6.

Die Verfasserin führt uns in diesem Roman auf die Nachtseite des menschlichen Lebens, dahin, wo die „Gesellschaft“ sich mit der Hefe des Volkes berührt — die kuppelnde Wahrsagerin, das dem Spiel dienende Damen-Pensionat mit seinen Besuchern bilden das Milieu des Romans, dessen meisterhafte Schilderung ein Sittenbild des Berliner Lebens giebt, wie es in gewissen Kreisen sich darstellt — Schutt und Moder. Auf diesem Schutt erwächst die Heldin, rein an den Gefahren vorübergehend — einer Blume vergleichbar.

Die Reichhaltigkeit der Gestalten, ihre prächtige Charakteristik legen ein Zeugnis ab für die ausserordentliche Gestaltungskraft der Verfasserin.

**Der Roman ist weder in der Deutschen Roman-Zeitung, noch sonst abgedruckt.**

Der hier beiliegende Verlangzettel berechtigt noch für den Vorzugsrabatt, später kann ich Exemplare nur à 4 *M* 20 *§* liefern.

Berlin, Ende Mai 1900.

Otto Janke.

Für sächsische Handlungen.

[Z][25166] Soeben ist erschienen:

**100 Ausflüge**

in

die nähere

**Umgebung Dresdens.**

**Tourenbuch**

des Dresdner Wanderklub.

Herausgegeben von

**B. Schlegel.**

Mit 1 Karte der Umgebung Dresdens.

2. Auflage.

Preis karton. 1 *M* 25 *§*.

Bezugsbedingungen: 1 *M* 25 *§* ord.,

95 *§* in Rechnung, 85 *§* bar.

= 10 Exemplare für 7 *M* 50 *§* =

Ich bitte erneut um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

**Alexander Köhler**  
Verlags-Konto.

Dresden, im Mai 1900.